

## N i e d e r s c h r i f t

### über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Gemünden vom 13. April 2016 im Bürgerhaus

**Anwesend:**

**unter dem Vorsitz von**

Dieter Kaiser

Ortsbürgermeister

Elke Roos

1. Beigeordnete und Ratsmitglied

Didacus Kühnreich

2. Beigeordneter

Stefanie Gutenberger

3. Beigeordnete und Ratsmitglied

Thomas Bares

Ratsmitglied

Dr. Bernd Breitenstein

Ratsmitglied

Anrika Gramm

Ratsmitglied

Christian Joos

Ratsmitglied

Peter Kammritz

Ratsmitglied

Matthias Keller

Ratsmitglied

Olaf Ketzer

Ratsmitglied

Tobias Kühnreich

Ratsmitglied

Thomas Odenbreit

Ratsmitglied (ab 19.55 Uhr, während TOP 3b)

René Peitz-Vier

Ratsmitglied

Helmut Pleyer

Ratsmitglied

Walter Schmidt

Ratsmitglied

Thomas Schröder

Ratsmitglied

**Ferner anwesend:**

Norbert Kaefer, Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg (bis einschließlich TOP 3)

Jürgen Franz, Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg, als Schriftführer

**Abwesend:**

Melanie Strate

Ratsmitglied

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.40 Uhr

**Feststellungen:**

• Datum Einladung	07.04.2016
• Datum Bekanntmachung	07.04.2016
• Beschlussfähigkeit	gegeben (mehr als 9 Ratsmitglieder anwesend)
• Anträge zur Tagesordnung	keine
• Änderung der Tagesordnung	keine

**TOP 1: Bürgerfragestunde**

Zu dem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Wortmeldung.

**TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung**

Es erfolgt der Hinweis, dass es unter TOP 7 beim 1. Punkt unter Ziffer 1 richtig „Personal-kosten Bürgerhaus“, nicht „Personalkosten Bauhof“, lauten muss. Die Korrektur soll mit diesem Hinweis vorgenommen werden.

Weitere Wortmeldungen zu der Niederschrift erfolgen nicht.

## **TOP 3: Sanierungsgebiet „Im Flecken“**

### **a) Würdigung der Stellungnahmen zur vorbereitenden Untersuchung**

#### Sachverhalt:

Die Vorlage zur Würdigung mit den eingegangenen Stellungnahmen und dem Abwägungsergebnis des beauftragten Planungsbüros liegt jedem Ratsmitglied vor. Die Stellungnahmen werden einzeln durchgegangen, von Ortsbürgermeister Kaiser und Herrn Kaefer von der Verwaltung weitergehend erläutert und auftretende Fragen beantwortet. Zur Stellungnahme der Kreisverwaltung wird bezüglich des Abstimmungstermins wegen den Gewässerarbeiten am Simmerbach im Rahmen des Gewässerentwicklungskonzeptes des Rhein-Hunsrück-Kreises nachgefragt, wer teilgenommen hat und was abgestimmt wurde. Ortsbürgermeister Kaiser erläutert, dass die Ortsgemeinde lediglich beigeladen war, es handelt sich um eine Maßnahme des Rhein-Hunsrück-Kreises als Gewässerunterhaltungspflichtiger des Simmerbaches, der damit auch die Inhalte der Veränderungen vorgibt. Es existiert bisher lediglich eine Skizze als Darstellung für den Gewässerbereich, daneben eine Kostenberechnung für den Förderantrag, die allen Ratsmitgliedern vorliegt. Die weitere Entwicklung und Fördermöglichkeit bleibt abzuwarten.

Bei der Stellungnahme des Landesbetriebes Mobilität ist der Punkt hervorzuheben, dass eine Veränderung der Verkehrsführung über die Raiffeisenstraße von der Ortsgemeinde zurückgewiesen wird. Der Würdigungsvorschlag ist in diesem Punkt wie auch bei allen anderen Stellungnahmen in Ordnung.

#### Vorlage

Nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchung und aufgrund der Änderung des Geltungsbereichs des Sanierungsgebietes lagen die Planunterlagen zur vorbereitenden Untersuchung in der Zeit vom 28.12.2015 bis 29.01.2016 öffentlich aus. Zudem wurden die Träger öffentlicher Belange um Stellungnahmen gebeten. Einwendungen von Privatpersonen gingen nicht ein. Der Entwurf einer Würdigung zu den eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurde von dem beauftragten Planungsbüro ISU, Bitburg, vorbereitet und von Ortsbürgermeister Kaiser erläutert.

Da es sich aus den Beratungen ergab, dass bezüglich der Würdigung der Stellungnahme der Kreisverwaltung unterschiedliche Auffassungen bestanden, wurde über diesen Punkt gesondert abgestimmt:

#### Antrag/Beschluss:

**Die Würdigung zu der Stellungnahme der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises vom 25.01.2016 im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange nach § 137 BauGB wird beschlossen mit dem Inhalt, wie er sich aus der Vorlage des Planungsbüros ISU ergibt.**

**Abstimmungsergebnis:            Stimmen: 11 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen**

Über alle weiteren Würdigungen wurden zusammengefasst abgestimmt:

#### Antrag/Beschluss:

**Die Würdigung zu den weiteren Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 137 BauGB wird beschlossen mit dem Inhalt, wie er sich aus der Vorlage des Planungsbüros ISU ergibt.**

**Abstimmungsergebnis:            Stimmen: 13 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen**

Es wird ergänzend angeregt, dass der Abschlussbericht der Kreisverwaltung bezüglich der Gewässermaßnahmen am Simmerbach nach Erhalt durch den Ortsbürgermeister dem Ortsgemeinderat vorgelegt werden soll.

## **b) Modernisierungsrichtlinie**

### Sachverhalt:

Es wird vorab klargestellt, dass es sich um den Entwurf einer Modernisierungsrichtlinie handelt, der nach Beschlussfassung weiterer Abstimmungen bedarf und abschließend nochmals zu beschließen sein wird. Die Richtlinien wurden laut den Vorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion als Sanierungsbehörde aufgestellt und sind für die Stadt Kirchberg identisch (Kooperationsverbund des Sanierungsprogramms).

Es werden Fragen beantwortet und Einzelpunkte angesprochen.

### Vorlage

Von Ortsbürgermeister Kaiser werden die wesentlichen Punkte der Modernisierungsrichtlinie erläutert. Für eine umfassende Sanierung wird bei Vorliegen der Voraussetzungen ein Zuschuss in Höhe von 30 v.H., maximal 25.000 €, gewährt. Die Beurteilung, ob eine umfassende Sanierung im Sinne der Sanierungsrichtlinien vorliegt, erfolgt bei der ADD in Koblenz. Der vorgelegte Entwurf ist mit der ADD abzustimmen. Nach der förmlichen Festsetzung des Sanierungsgebietes ist die Modernisierungsrichtlinie vom Ortsgemeinderat zu beschließen und durch entsprechende Veröffentlichung in Kraft zu setzen.

### Antrag/Beschluss:

**Dem Entwurf der Modernisierungsrichtlinie wird in der vorgelegten Form zugestimmt. Die Verwaltung soll die Abstimmung mit der ADD veranlassen.**

**Abstimmungsergebnis:                    Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

## **c) Entwurf der Kosten- und Finanzierungsübersicht**

### Sachverhalt:

In der Kosten- und Finanzierungsübersicht sind die Kostenschätzungen für die Beantragung der Fördergelder des Sanierungsgebietes aufgenommen. Baumaßnahmen an 15 Gebäuden sind aktuell berücksichtigt, wobei die Übersicht für jedes neue Jahr je nach den konkreten Umsetzungen, neuen Erkenntnissen oder wegen genaueren Ermittlungen abänderbar ist. Zeitlich ist eine Aufteilung auf das aktuelle Jahr, die 5 folgenden Jahre sowie spätere Jahre vorgenommen worden, wobei die Sanierungsmaßnahme auf insgesamt 10 Jahre beschränkt ist. Aus der Finanzierungsübersicht ergibt sich, dass 1.391.250 € Städtebauförderungsmittel und ein Eigenanteil der Ortsgemeinde von 593.195 € für die Gesamtlaufzeit angenommen werden.

Über jede einzelne Förderung ist eine eigene Entscheidung im Ortsgemeinderat vorgesehen. Einzelne Projektvorstellungen werden angesprochen und Fragen von Ortsbürgermeister Kaiser und Herrn Kaefer beantwortet.

### Vorlage

In der Kosten- und Finanzierungsübersicht sind die Maßnahmen, die sich nach dem jetzigen Stand der Planung ergeben, aufgelistet. Neben den voraussichtlichen Ausgaben sind die zu erwartenden Einnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Städtebauförderungsmittel und der Eigenanteil der Ortsgemeinde Gemünden ersichtlich. Es wird darauf hingewiesen, dass einzelne Maßnahmen auch wieder gestrichen und andere Maßnahmen aufgenommen werden können. Dies bedarf der Abstimmung mit der ADD Koblenz. Die wesentlichen Punkte der Kosten- und Finanzierungsübersicht werden durch Ortsbürgermeister Kaiser erläutert.

### Antrag/Beschluss:

**Dem vorgelegten Entwurf der Kosten- und Finanzierungsübersicht wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:                    Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

## **TOP 4: Neuwahl eines Mitglieds in den Verkehrsausschuss**

### Sachverhalt:

Durch den Tod des Ausschussmitgliedes Manfred Wriedt ist eine Neuwahl eines Ersatzmitgliedes für den Verkehrsausschuss erforderlich; wegen den Mehrheitsverhältnissen ist eine Person, die kein Mitglied des Ortsgemeinderates ist, auf Vorschlag der Fraktion Bürger für Gemünden e.V. durch Mehrheitswahl zu wählen. Die Nachwahl wird wie folgt durchgeführt:

### Antrag/Beschluss:

**Es soll offen über den Wahlvorschlag abgestimmt werden.**

**Abstimmungsergebnis:                    Stimmen: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

### Wahlvorschlag:

**Wahl von Gisela Schmidt als Mitglied im Verkehrsausschuss:**

**Abstimmungsergebnis:                    Stimmen: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

Dem Vorsitzender wird ein Bestätigungsschreiben von Frau Schmidt überreicht, dass sie die Wahl annimmt.

Da Frau Schmidt bisher Vertreterin im Verkehrsausschuss war, ist für diese Position ebenfalls eine Neuwahl vorzunehmen. Von der Fraktion Bürger für Gemünden e.V. erfolgt noch kein Wahlvorschlag, deshalb soll die Nachwahl in der nächsten Sitzung vorgenommen werden.

- Ortsbürgermeister Kaiser nimmt an beiden Beschlüssen der Wahlhandlung gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 GemO nicht teil. -

## **TOP 5: Resolution zum geplanten Radweg zwischen Simmern/Hunsrück und Simmertal**

### Sachverhalt/Vorlage:

Dem Ortsgemeinderat wurde nachfolgende Resolution vorgelegt:

*Der geplante Radweg zwischen Simmern, Hunsrück und Simmertal stellt eine wichtige Verbindungsachse zwischen Nahe und Mosel und auch für das großräumige Radwegenetz von Rheinland-Pfalz dar. Ausgebaut ist dieser Weg bereits von Simmern bis Gehlweiler. Wir unterstützen ausdrücklich die Bestrebungen der Verbandsgemeinde Kirn-Land und ihrer Anliegergemeinden im Kellenbachtal, das Restteilstück des Radweges zwischen Königsau und Simmertal an der Mündung des Kellenbachs in die Nahe auszubauen.*

### Begründung:

*Zahlreiche Menschen sind in den verschiedenen Regionen in Rheinland-Pfalz mit ihren Fahrrädern unterwegs. In den letzten Jahren ist dieser Trend aufgrund der wachsenden Anzahl an E-Bikes noch gestiegen. Das tief eingeschnittene, zerklüftete Kellenbachtal zwischen Gemünden im Hunsrück und Simmertal an der Nahe gehört landschaftlich zu einem der reizvollsten Täler. Von Simmertal bis nach Gemünden führt die B421 durch das teilweise sehr enge Kellenbachtal. Diese schöne Landschaft kann aufgrund der Topographie nur vom motorisierten Verkehr wahrgenommen werden. Lange schon wird über einen Radweg durch das Kellenbachtal gesprochen, als größte Problemzonen sind hier die Engstellen, z.B. am Klausfels zwischen Heinzenberg und Kellenbach, zu nennen. Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens, insbesondere des Schwerlastverkehrs, ist es nicht möglich, als Radfahrer durch das landschaftlich attraktive Tal zu fahren.*

*Ein Radweg von der Mündung des Kellenbachs in die Nahe bei Simmertal bis nach Gemünden würde die Region touristisch aufwerten. Durch einen Radweg entstehen Verbindungen an die Mosel, den Rhein, in die Pfalz und in das Saarland:*

- a) den Schinderhannes-Radweg über Simmern, Kastellaun bis nach Emmelhausen; von dort besteht eine weitere Anbindung an die Mosel*
- b) den Hunsrück-Radweg über Simmern, Kirchberg und weitere über den Hunsrück in Richtung Morbach und Erbeskopf*
- c) den Hunsrück-Radweg über Rheinböllen hinunter an den Rhein*

- d) den Nahe-Radweg bis nach Bingen am Rhein bzw. über den Glan-Blies-Radweg in die Pfalz  
 e) den Nahe-Radweg bis zum Bostalsee, mit anschließenden Verbindungen zum Hunsrück-Radweg

Über die Vorlage wird diskutiert; zusammenfassend wird ausgesagt, dass ein solcher Radweg sehr positiv für die Tourismusentwicklung und die Freizeitmöglichkeiten von Gemünden sein kann, da eine Verbindung über Gemünden entstehen würde und deshalb die Angelegenheit voll unterstützt werden kann.

Beschluss:

**Die Resolution findet die volle Unterstützung der Ortsgemeinde Gemünden.**

**Abstimmungsergebnis: Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

## **TOP 6: Verlegung von Stolpersteinen**

Sachverhalt:

Bei der Landtagswahl am 13.03.2016 hatte die Ortsgemeinde eine Bürgerbefragung durchgeführt, wie die Bevölkerung das Projekt „Stolpersteine“ zum Gedenken an die jüdische Bevölkerung und jüdische Gebäude beurteilt. Es gab 133 Ja-Stimmen für die Herstellung von Stolpersteinen, 238 Nein-Stimmen, 53 Enthaltungen sowie 2 ungültige Stimmabgaben. 44 % der Wahlberechtigten haben abgestimmt. Der Ortsgemeinderat wollte mit dem damaligen Beschluss vom 13.11.2015 durch die Befragung eine Meinungsbildung bekommen, um über die Herstellung von Stolpersteinen entscheiden zu können.

Die Ergebnisse werden eingehend diskutiert, wobei auch Ausführungen vorgebracht werden, dass das Projekt „Stolpersteine“ unabhängig des Ergebnisses der Befragung umgesetzt werden sollte, zumal ein entsprechender Kostenansatz im Haushaltsplan aufgenommen ist. Letztlich wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Beschluss:

**Es wird beantragt, dass die Maßnahme „Verlegung von Stolpersteinen“ umgesetzt werden soll.**

**Abstimmungsergebnis: Stimmen: 4 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltung**

## **TOP 7: Internetauftritt der Ortsgemeinde**

Sachverhalt/Vorlage:

Für die Neuerstellung der Internetseite der Ortsgemeinde Gemünden wurden zwei Angebote des gleichen Software-Produktes „Contao“ eingeholt. Die Geeignetheit einer entsprechenden Software war vorher geprüft und auch mit der Verbandsgemeindeverwaltung abgestimmt worden, die das gleiche Produkt verwendet. Beide Angebote liegen den Ratsmitgliedern vor, sie sind inhaltlich vergleichbar und ergeben einen Preisvorteil von ca. 800 € zugunsten des Angebots der Firma Mathias Schiel, Design + Neue Medien, Gemünden, gegenüber dem Angebot der HIT Hahn Informations-Technologie GmbH & Co.KG, Büchenbeuren.

Von der 1. Beigeordneten Roos werden weitere Detailpunkte und Ausführungen zu der Software selbst vorgetragen.

Beschluss:

**Der Auftrag für die Beschaffung des Software-Produktes „Contao“ (einschließlich Erweiterungspaket „Responsive“) und die Einrichtung der Internetseite wird an die Firma MS Mathias Schiel, Design + Neue Medien, Gemünden, entsprechend dem Angebot vom 22.02.2016 zum Angebotspreis von brutto 2.518,04 € erteilt.**

**Abstimmungsergebnis: Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

## **TOP 8: Antrag vom TuS „Koppenstein“ Gemünden e.V.**

### Sachverhalt/Vorlage:

Allen Ratsmitgliedern liegt folgender Antrag des TuS Koppenstein Gemünden e.V. vom 06.03.2016 zur Halbierung/Reduzierung der Miete für die Bürgerhalle bei Vereinsfesten vor:

*Seit einigen Jahrzehnten richtet der TuS Koppenstein Gemünden die Gemündener Kirmes aus. Die hier erzielten finanziellen Einnahmen sind für den Verein überlebenswichtig, um den Sportbetrieb der verschiedenen Abteilungen aufrechterhalten zu können.*

*Wie in vermutlich allen anderen Gemeinden gehen die Besucherzahlen und damit auch die Einnahmen aus diesen Volksfesten seit Jahren zurück. Die Kosten sind dafür in fast allen Bereichen gestiegen. Bereits im Jahr 2013 haben wir daher einen Antrag auf kostenlose Überlassung der Gemeindehalle am Kirmessonntag gestellt. Damals kam es allerdings zu keiner Abstimmung, da die Gemeinderatsmitglieder Brandt-Pollmann und Pullig diesen Betrag dankenswerterweise durch eine Privatspende an den Sportverein übernahmen. Eine grundsätzliche Regelung wurde leider nicht herbeigeführt.*

*Mittlerweile wurde die Kirmes verkürzt (Wegfall Kirmesdienstag und Ausrichtung Kirmesamstag außerhalb der Halle). Dies geschah übrigens aus rein finanziellen Gesichtspunkten und nicht, wie oft fälschlich dargestellt wird, aus Mangel an Helfern. Weiterhin wurde erfolgreich das Oktoberfest installiert, um genügend Einnahmen für das laufende Jahr zu generieren. Wir sind der Meinung, dass die Vereine (wie der unsere) eine sehr wichtige Rolle in der Gemeinde übernehmen:*

*Die Jugendarbeit wird in Gemeinden wie Gemünden neben den Schulen fast ausschließlich durch die Vereine durchgeführt. Unser Verein zählt momentan 407 Mitglieder, davon 120 !!! unter 18 Jahren, die durch unsere Betreuer im Bereich Kinderturnen, Tischtennis, Tanzen, Judo (Kooperation) und Jugendfußball gefördert und gefordert werden.*

*Auch das Thema „Integration von Ausländern“, insbesondere von Flüchtlingen, wird in Gemünden eine größere Bedeutung bekommen. Diese Aufgabe wurde bisher und wird vermutlich in der Zukunft neben den Schulen insbesondere in den Vereinen durchgeführt. Kulturelle Veranstaltungen in Gemünden werden nicht nur durch die Theatergruppe, sondern durch alle Vereine (Kirmes, Karneval, Oktoberfest, Feuerwehrfest, Schützenfest etc.) durchgeführt.*

*Weiterhin sorgen die Vereine durch Veranstaltungen, Treffen, Trainings und Spiele für positive Stimmung innerhalb der Dorfbevölkerung.*

*Der TuS Koppenstein Gemünden hat im Jahr 2014 für das Oktoberfest und die Kirmes 1000 Euro und im Jahr 2015 800 Euro (300 Euro Oktoberfest, 500 Euro Kirmes) reine Hallenmiete an die Ortsgemeinde bezahlt. Geld, das wir in unseren Abteilungen sehr gut einsetzen könnten!!!*

*In vielen Ortschaften im Hunsrück (z.B. Argenthal, Lötzbeuren, Dickenschied, Mengerschied, Beltheim, Kastellaun, Ellern, Bell usw.) haben die Verantwortlichen die Wichtigkeit der Vereine für das Gemeinwohl erkannt. Dort bezahlen die ortsansässigen Vereine keine, halbierte oder zumindest reduzierte Hallenmieten.*

*Wir würden uns daher sehr wünschen, dass der Gemeinderat unsere Arbeit anerkennen und unterstützen und unserem Antrag in welcher Form auch immer zustimmen würde.*

Ortsbürgermeister Kaiser ergänzt zur Sachverhaltsdarstellung, dass die Gebühren für das Bürgerhaus seit 2008 nicht erhöht wurden und es bisher keine Unterschiede bei der Gebührenerhebung von Vereinen gibt. Aktuell liegt nur der Antrag vom TuS vor, über den zu entscheiden ist. In dem kürzlich ergangenen Prüfbericht des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises wurde auf die Pflicht zur Einnahmebeschaffung der Ortsgemeinde hingewiesen, da bezogen auf das Bürgerhaus jährlich ca. 6.000 € ungedeckte Ausgaben zu verzeichnen sind. Zu ergänzen ist, dass bei der Bürgerhalle - anders als bei vielen anderen Gemeindehäusern - keine Bindung beim Getränkeverbrauch an einen festen Anbieter besteht.

Über den Antrag wird eingehend diskutiert, u.a. wird auch angeregt, ob es Alternativen für die Kirmesgestaltung geben kann oder ob über die Einrichtung eines Fonds nachgedacht werden soll, um die Kirmes austragen zu können. Hervorgehoben wird auch, dass eine neue Regelung wegen der Gleichbehandlung auch für andere Vereine gelten würde.

Beschluss:

**Über den Antrag des TuS Koppenstein Gemünden e.V. über die Halbierung/ Reduzierung der Miete für die Bürgerhalle bei Vereinsfesten vom 06.03.2016 wird wie folgt entschieden:**

**Abstimmungsergebnis:                    Stimmen: 0 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen**

- Ratsmitglied Christian Joos nimmt wegen Befangenheit nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil. -

## **TOP 9: Unterrichtung / Verschiedenes**

- Ortsbürgermeister Kaiser erläutert den Förderantrag über die „Aktion Blau Plus“ für die geplanten Maßnahmen des Rhein-Hunsrück-Kreises am Simmerbach anhand der Einzelpunkte und den Kostenansätzen. Nach ersten Kostenvorstellungen in Höhe von gesamt 785.000 € sind jetzt noch 422.870,25 € förderfähige Kosten verblieben, wobei gestrichene Maßnahmen stattdessen auch über die Sanierungsförderung finanziert werden können. Neben der beantragten wasserwirtschaftlichen Förderung in Höhe von bis zu 90 % verbleiben die restlichen Kosten beim Rhein-Hunsrück-Kreis als Gewässerunterhaltungspflichtiger für den Simmerbach. Für die konkreten Einzelmaßnahmen und deren Umsetzung ist das Ergebnis des Förderantrages abzuwarten, dann kann auch über die Ergänzung durch Mittel der Sanierungsförderung entschieden werden.
- Ortsbürgermeister Kaiser informiert über ein Schreiben der Kreisverwaltung zu den Besitzverhältnissen der RWE-Aktien: Der Ortsgemeinde Gemünden werden 13.123 Aktien zugerechnet, der aktuelle Gegenwert beträgt 29.510,53 €. Bei einem Verkauf durch die Ortsgemeinde dürften Steuern in Höhe von 25 % anfallen, der Rhein-Hunsrück-Kreis prüft deshalb zur Zeit einen eigenen Verkauf der Aktien mit anschließender Weiterleitung des zuzuordnenden Gewinns an die Gemeinden. Weitere Informationen werden folgen, bevor eine Entscheidung im Ortsgemeinderat ansteht.
- Beigeordnete Roos weist auf den Eröffnungstermin des Wanderweges „Heimatweg“ am 23./24.07.2016 hin. Regisseur Edgar Reitz hat sein Kommen zugesagt, die Vorbereitungen laufen; am 18.04.2016 findet ein Abstimmungstermin mit Gewerbetreibenden und weiteren Interessierten statt.
- Es werden Fragen von Ratsmitgliedern zu den angeregten Mitfahrerbanken, zum Termin Waldbegehung und der Unterbringung von Flüchtlingen beantwortet. Zum Sachstand der Entwicklung des Freibades und Zuschussmöglichkeiten erläutert Ortsbürgermeister Kaiser, dass die Verbandsgemeinde als Träger des Schwimmbades alle Förderprogramme abgefragt hat, letztlich aber keine Aussichten auf eine Fremdförderung für angedachte Maßnahmen bestehen.

---

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Dieter Kaiser

\_\_\_\_\_  
Jürgen Franz